



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 800
 21. Jahrgang

felix.



6. März 2020

Mathea singt sich in die Battles



3

Mathea Oberholzer überzeugt die Jury bei «The Voice of Switzerland»



6

Wahlmanagerin im Interview



8

Frühlingszeit – Fassadenzeit



11

Eine Fasnacht zum Hütle



16

Strickweg erhält Neuauflage

FRISCH HERAUSGEPUTZT
FÜR DIE NEUE SAISON
wir sind wieder da!

Seestrasse 10 · CH-9323 Steinach
+41 71 446 19 77 · info@oscis.ch · www.oscis.ch

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 7. März 2020
Über 30 Party
DJ Ernesto & DJ Peter

Freitag
DJ Lady Sandra
Samstag
mit Susanne & Andrea

Disco • Bar • Trischli Arbon

Spezialangebot

bis Ende März

z'Mittag und z'Nacht im Seegarten

Gemischter Salat

Schweins Cordon Bleu
Pommes frites und Gemüse
oder
Hausgemachte saisonale Pasta

Preis pro Person CHF 28.—
exkl. Getränke

„en guete“
wünscht Ihnen
Gastgeber Pascal Egli
und das ganze Seegartenteam

Reservierungen nehmen wir gerne
entgegen:

071 447 57 57 oder
info@hotelseegarten.ch



Conny's Hafenbeizli

SAISONERÖFFNUNG

Ab hüt 6. März, händ mir wieder öffä!

Freued Sie sich uf's gmüetliche Ambiente
im g'heiztä Hafebeizli.

Mir freued üs uf Sie. Conny und Team
Hafen West · 9326 Horn · 079 650 21 20

sie & er
—DESSOUS UND MEHR—

Ihre Spezialisten für Brustprothetik

Teilprothese
Vollprothese
Swim Prothese
Care BH
und vieles mehr

Jeweils Montags auf
Vor Anmeldung Einzeltermine

Anita
SINCE 1984
CARE

Sie & Er Dessous | Bahnhofstrasse 6 | 8580 Amriswil
www.sieunder-dessous.ch

07 MÄRZ



ANNA ROSSINELLI

SUPPORT	SURPRISE
EINTRITT	VVK 40.- / AK 45.-

PRESSWERK
KULTURVEREIN

FDP
Die Liberalen

LISTE 5
15. März 2020

BISHER

Cyrill Stadler

Daniel Eugster

gemeinsam in den Grossen Rat

www.fdp-tg.ch

AKTUELL

Mathea Oberholzer aus Arbon schafft es bei «The Voice of Switzerland» in die Battles

Sie ist «The Voice of Arbon»

Die Arbonerin Mathea Oberholzer hat es geschafft. Sie kam am Montag bei der TV-Castingshow «The Voice of Switzerland» eine Runde weiter und überzeugte Juror DJ Antoine von sich. Im Interview verrät die 19-Jährige, ob das nun ihr grosser Durchbruch wird.

Mathea Oberholzer, der international bekannte DJ Antoine hat am Montag für Dich auf den Buzzer gedrückt. War er Dein Favorit-Coach? **Mathea Oberholzer:** Ganz ehrlich, ich hatte keinen Favoriten. Ich war einfach froh, hat sich nur jemand umgedreht.

Warum denn das? Sind mehrere Juroren nicht immer besser? Ich hätte Mühe gehabt, mich zu entscheiden, wenn mehrere «gebuzert» hätten (lacht).

Und wenn keiner gedrückt hätte? Das wäre schade gewesen. Ich mache zwar in erster Linie nicht mit, um zu gewinnen. Aber enttäuscht wäre ich trotzdem gewesen. Vor allem auch, weil die Sendung im TV ausgestrahlt wird.

Macht das einen Unterschied? Naja, da wären nachher vermutlich alle zu mir gekommen, um mich zu trösten. Das wäre mir unangenehm gewesen.

Du sagst, Du hast nicht mitgemacht, um zu gewinnen. Hat sich das geändert, jetzt, wo Du eine Runde weiter bist? Teilweise. Ich mache es wirklich nicht für den Sieg. Aber als ich es in die «Blind Auditions» geschafft habe, dachte ich mir schon, es wäre toll eine Runde weiter zu kommen. Dasselbe gilt jetzt natürlich auch für die Battles (lacht).

Die sind bereits abgedreht. Wie sie und Deine Coaching-Session abliefern, sehen die Zuschauer



Mathea Oberholzer mit ihrem «The Voice of Switzerland» Coach DJ Antoine. «Ich war positiv überrascht», sagt Mathea über den Juror. «Er ist zwar kein Sänger, dafür versteht er viel von Performance und Vermarktung.» (Bild: 3+)

aber erst in den nächsten Wochen. Kannst Du uns trotzdem schon verraten, was Dir die Zusammenarbeit mit DJ Antoine gebracht hat?

Musikalisch nicht so viel, weil ich schon sehr lange Gesangsunterricht nehme und mehrere Instrumente spiele. Mir hat die Sendung allerdings bis zum jetzigen Zeitpunkt für die persönliche Entwicklung viel gebracht. Ich habe gelernt, meine eigenen Grenzen auszutesten und für mich einzustehen.

Wollte man Dich in eine bestimmte Rolle drängen? Nein, so kann man das nicht sagen. Aber es ist eben eine Fernsehsendung. Die Macher wollen spezielle Menschen und haben Ideen für deren Vermarktung. Ich konnte allerdings immer selbst entscheiden, was ich will und was nicht. Mir ist es wichtig, dass ich hinter allem, was ich vor der Kamera sage und tue, auch stehen kann.

Du sprichst in der ersten Sendung über Deinen Glauben und dessen Stellenwert in deinem Leben. Hattest Du keine Angst vor kontroversen Rückmeldungen?

Ich habe mir im Vorfeld tatsächlich gut überlegt, ob ich darüber sprechen möchte und mich dafür entschieden. Der Glaube ist ein grosser Teil meines Lebens. Ich schreibe Lieder, die den Glauben behandeln. Und wenn man sich meine Instagram- und Facebook-Profilen ansieht, ist es offensichtlich. Von daher wäre es seltsamer gewesen, wenn ich nichts dazu gesagt hätte.

Gehen wir davon aus, dass Du «The Voice» gewinnst. Setzt Du dann alles auf die Karte Musik? Ich würde gerne von der Musik leben. Aber in der Schweiz ist das schwierig und ich brauche Sicherheit. Ich mache momentan meine KV-Lehre, nachher die BMS und dann will ich vielleicht studieren. Etwas mit Musik wäre schön. Aber alles auf eine Karte setzen, fällt mir schwer.

Und wenn Dir jemand jetzt sofort einen Plattenvertrag anbieten würde? Kommt darauf an, was das für ein Vertrag ist. Den müsste ich erst mal von meinem Papa prüfen lassen (lacht).

Kim Berenice Geser

DEFACTO

Chance, Mut und Selbstbewusstsein

Der Oberthurgau steht geschlossen hinter dem Standort für das Historische Museum in Arbon. Der Fahrplan stimmt. Es wird viel Energie von Seiten der Stadtregierungen in dieses Projekt investiert. Wir können uns darüber nur freuen. Viel neuer Wohnraum wurde und wird geschaffen. Die Neuzuzüger sind interessiert, erfreuen sich an Arbon, am See. Unsere historische Altstadt mit Schloss und Museum, dem neuen Entdeckungs-Rundweg und vielen Sehenswürdigkeiten auf Stadtgebiet geben einiges her. Wir müssen aber für die Zukunft schauen und dass auch unser Nachwuchs interessiert ist an der Geschichte unseres Kantons. Eine grosse Chance ergäbe sich, wenn Geschichte näher erlebbar würde. So sähe ich es auch als Möglichkeit für andere Gebiete unseres Kantons, einmal in den Oberthurgau zu reisen. Vielleicht ergibt sich dann vermehrt ein «Wir»-Gefühl im Thurgau. So müssen wir gemeinsam für eine Chance einstehen, mutig und selbstbewusst sein, unser Licht nicht unter den Scheffel stellen, an uns glauben. Mit vereinten Kräften können wir uns voranbringen. Es gibt einiges, das voranzubringen ist. Mutig sein und versuchen, auf Augenhöhe respektvoll miteinander zu diskutieren bringt am ehesten Erfolg. De facto müssen wir die Bedingungen dazu schaffen. In Arbon gibt es einige Projekte («Riva», «Lebensraum Altstadt», «Wunderbar»), die schwierig sind zu entscheiden. Dies braucht Mut und Selbstbewusstsein, aber auch Vertrauen in unsere Regierung.



Myrta Lehmann
Stadtparlamentarierin CVP

GRÜNE LISTE 11

IN DEN GROSSEN RAT

SANDRA REINHART **BERNARD MISEREZ**

UNSER KLIMA - DEINE WAHL

www.gruene-tg.ch/wahlen

FDP Die Liberalen Thurgau

Brigitte Kaufmann **Kantonsrätin**

Wieder in den Grossen Rat!

Aus Uttwil – aber für den ganzen Bezirk Arbon. Danke für Ihre Stimme!

LISTE 5.4 15. März 2020

brigitte-kaufmann.ch

Ich empfehle Ihnen zweimal auf Ihren Wahlzettel:

09.09	Züllig Ernst
09.11	Zellweger Melanie
09.24	Reis Dominik
09.25	Strasser-Stäheli Chantal

Danke für Ihre Stimmen. Hans Sidler, Alt Kantonsrat, Romanshorn

9

Liste 5, Oberthurgauer Power

Viktor Gschwend **Priska Lang** **Patrik Stacher**

in den Grossen Rat, 15. März 2020 **SVP Kandidaten/Innen on Tour**

Treffen Sie uns am:

Freitag, 6. März 2020 ab 17.00 - 20.00 Uhr Romanshorn Bahnhof

Freitag, 13. März 2020 ab 17.00 - 20.00 Uhr Arbon Städtli

Wir freuen uns auf Sie!

Martin Salvisberg a. Stadtpräsident Präsident Verwaltungsrat Autoklub ACT Kantonsrat, Amriswil	Stephan Tobler Gemeindepräsident, Immobilienökonom FH Fraktionspräsident SVP TG Kantonsrat, Neukirch-Egnach	Urs Martin lic. rer. publ. HSG Leiter Public Affairs Kantonsrat Romanshorn	Walter Knöpfli Bauführer/Landwirt Kantonsrat Präsident LANB Region Kesswil	Konrad Brühwiler Fahrliefer, Kantonsrat Mitglied Birkommission SVP-Bezirkspräsident Frasnatch	Jürg Wiesli Fachexperte Lebens- mittelrecht Bäcker-Konditormeister Kantonsrat, Dozwil	Egon Scherrer Dipl. Metzlerlandwirt Kantonsrat Präsident SVP Egnach Egnach	Josef Arnold Unternehmer Kantonsrat Uttwil	Ernst Züllig Landwirt Präsident SVP Romanshorn
Urs Wehrle Landwirt Gemeinderat Vizegemeindepäsident Friedhof	Melanie Zellweger Geschäftsführerin Stadtpräsidentin Romanshorn	Adrian Fisch Geschäftsführer Vorstand/Delegierter SVP Amriswil Amriswil	Pascal Ackermann Software Consultant Vizefraktionspräsident SVP Arbon Arbon	Christian Rumpf Geschäftsführer Delegierter SVP Thurgau Schulpfänger PS Dozwil	Patric Bruni Elektroingenieur Bz. Elektrotechnik/Msc Robotik Student Helfenhofen	Claude Brunner Product Manager Betriebsökonom FH Vorstand SVP Amriswil Amriswil	Alvin Fischer Architekt aktiver Stimmbürger Hem	Adelheid Gsell Unternehmerin/Bauern Delegierte SVP Thurgau und Thurgauer Bauern- bandes, Widen
Stefan Haldner Käsemeister Sommer	Vroni Hug Bauern/Pflegefachfrau Vorstand Landfrauen Kesswil-Uttwil-Dozwil Vorstand FTV Kesswil Kesswil	Livia Jenni Pflegerfachfrau KV SVP Mitglied Schocherswil	Kerstin Koch Milttechnologin Dozwil	Renate Koch Ärztin und Spitalsekretärin Familienfrau Vorstand SVP Amriswil Obernach	Dominik Reis Polizist Stadtpräsident in Romanshorn Vorstandsmitglied SVP-Organisation, Romanshorn	Chantal Strasser-Stäheli Kaufm. Angestellte Ärztin und Spitalsekretärin Familienfrau Uttwil	Michael Waldburger Techniker HF Holzbau Widen	Ralph Wättinger Bauführer Betriebsökonom NDS Präsident der SVP Organisation Roggwil Roggwil

SonneKLAR

In den Regierungsrat Monika Knill und Urs Martin

9

ALLTAG

Mitteilungen aus dem Stadtrat

(Sitzung vom 24. Februar 2020)

- Drei geschützte Birken beim Fallentürlweg in Arbon sind dürr und teilweise abgestorben. Aus diesem Grund hat der Stadtrat ihre Fällung bewilligt, nachdem auch die Grünraumkommission der Massnahme zugestimmt hat. Am Standort der Birken werden Ersatzpflanzungen vorgenommen, die wiederum unter Schutz stehen werden.
- Seit 2014 wird in Arbon die Hauskehrtsammlung auf Unterflurcontainer umgestellt. Per Ende 2019 waren 41 Standorte mit 81 Unterflurcontainern in Betrieb. Beim Erstellen neuer Container werden wo immer möglich Synergien genutzt, etwa bei Strassensanierungen oder anderen Bauvorhaben. Um im Jahr 2020 die geplanten zwölf neuen Container realisieren zu können, hat der Stadtrat für die zusätzlich nötigen Arbeiten (Tiefbau- und Gartenarbeiten, Ingenieurleistungen) einen Kredit in der Höhe von 125 000 Franken freigegeben.

Des Weiteren hat der Stadtrat Willy und Margrith Straub, Feilenstrasse 27, Stachen, den Ersatz der Gasheizung und den Bau einer neuen Abgasanlage an der Südfassade der Liegenschaft Feilenstrasse 23, Stachen, bewilligt. Medienstelle Arbon

Wahlen vom 15. März

- Gesamterneuerungswahlen Regierungsrat
- Gesamterneuerungswahlen Grosser Rat

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis am Wahlsonntag um 11 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Für die vorzeitige Stimmabgabe steht von Montag bis Freitag, 9. bis 13. März im Stadthaus während der Öffnungszeiten die Urne bereit. MSA

Information des Regionalen Führungsstabes Oberthurgau

Coronavirus – was, wenn...?

Das Coronavirus ist in der Schweiz angekommen und sorgt für viel Gesprächsstoff. Im Kanton Thurgau ist der Kantonale Führungsstab deshalb im Einsatz und bereitet sich gemeinsam mit den Regionalen Führungsstäben auf mögliche Fälle im Thurgau vor.

Um Fragen aus der Bevölkerung zu beantworten, unterhält der kantonale Führungsstab eine Info-Hotline zu Bürozeiten (Telefon 058 345 34 40), sowie eine Website (www.tg.ch/coronavirus), welche über die wesentlichen Punkte Auskunft gibt. Weiter gibt es für KMU Merkblätter und Checklisten, die bei der Erstellung eines Pandemieplans für Unternehmen unterstützen (https://bit.ly/2Th9SYX).

Was, wenn...
...ich erkältet bin und Angst habe, dass ich den Erreger in mir habe? Wichtig ist es, nicht bei jedem Nieser gleich in Panik zu geraten. Wer vor allem Husten und Fieber oder starke Grippe Symptome hat, sollte in erster Linie zuhause bleiben und den Hausarzt kontaktieren. Die-

ser gibt weitere Anweisungen. Man braucht sich weder Atemschutzmasken zu kaufen, noch sich einen Notvorrat anzulegen.

...ich in den nächsten Tagen eine Feier oder Veranstaltung geplant habe?
Grundsätzlich sind Veranstaltungen mit überregionalem Charakter abzusagen. In Einzelfällen entscheidet der Kanton, ob eine Veranstaltung mit weniger als tausend Personen durchgeführt werden darf. Ein Formular zur Beantragung gibts unter folgender Internetadresse: www.gesundheit.tg.ch/gesundheitsformular. Genauere Infos gibts unter der Telefonnummer 058 345 68 60. ...ich in den kommenden Tagen Ferien geplant habe?

Es gibt weltweit Regionen, in welchen das Coronavirus noch gar nicht ausgebrochen ist, andere Gebiete wie beispielsweise Italien oder China sind zu Risikogebieten ernannt worden. Wer einen Urlaub gebucht hat und nicht weiss, ob er/sie ihn antreten soll, findet weitere Informationen auf der Website des Bundesamts für Gesundheit (www.bag.admin.ch). RFS Oberthurgau

Aus dem Stadthaus

Zwei kanadische Pappeln müssen gefällt werden

Die Stürme vom Februar haben zwei kanadischen Pappeln bei den Quaianlagen stark zugesetzt. Einige grosse Äste sind abgebrochen und auf den Fuss- und Radweg gefallen. Aus diesem Grund wurde die Umgebung der Bäume abgesperrt und der Seeradweg umgeleitet. Die Grünraumkommission und ein Baumpflegespezialist sind über-einstimmend zum Schluss gekommen, dass die beiden Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen. Der Werkhof wird diese Arbeiten raschmöglichst ausführen, so dass der Fuss- und Radweg bald wieder genutzt werden kann. Derweil wurden und werden Neupflanzungen vorgenommen: In un-



mittelbarer Nähe, im Bereich des Kinderspielplatzes, wurden diese Woche sieben einheimische Bäume gepflanzt. Dazu werden in den nächsten Wochen bei der Birkenallee am Fallentürlbach zehn neue Birken gepflanzt. Medienstelle Arbon

Dominik Diezi auf dem Weg der Genesung

Arbons Stadtpräsident Dominik Diezi hat die letzten Tage im Kantonsspital Münsterlingen verbracht. Als Folge einer Grippe wurde sein rechter Lungenflügel in Mitleidenschaft gezogen. Doch der Stadtpräsident ist nach eigenen Angaben auf dem Weg der Genesung.

Nach einer schweren Grippe mit starkem Husten suchte Dominik Diezi am vorletzten Donnerstag seinen Hausarzt auf. Nach einem Untersuchung der Lunge diagnostizierte der Arzt einen «Pneumothorax» (der rechte Lungenflügel war ausser Funktion). Der Hausarzt überwies seinen Patienten direkt in den Notfall am Kantonsspital Münsterlingen. Dort wurde bei Diezis rechtem Lungenflügel eine Drainage gelegt. Inzwischen sei «alles auf gutem Weg», sagt Dominik Diezi auf Anfrage von «felix.diezeitung». Er rechnet, dass er das Spital noch diese Woche verlassen und nächste Woche wieder seine Arbeit aufnehmen könne.

Husten als mögliche Ursache

Als Ursache für den «Pneumothorax» vermuten die behandelnden Ärzte Diezi's grippebedingt starken Husten. Bei einem Pneumothorax handelt es sich um einen Kollaps der Lunge, bei der es zu einer Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand kommt. Die Lunge kollabiert aufgrund des Verlustes eines normalerweise zwischen Lunge und Brustwand bestehenden physiologischen Unterdruckes. Diese Erkrankung tritt auf, wenn Luft in den Raum zwischen den Lungen und der Brustwand eindringt. ud.

CVP-Exponenten spenden 1000 Franken

Die Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Freunde der Fasnacht Arbon aus der CVP Arbon spenden einen Betrag von 1000 Franken für die Unkosten an die Fasnacht Arbon. «Es braucht uns jetzt alle für den Erhalt der Arboner Fasnachts-Tradition», sagt CVP-Stadtparlamentarier Lukas Auer. Sein Appell: «Spenden auch Sie einen Betrag und wir können nächstes Jahr wieder wunder-volle drei Tage erleben.» red.

Stadtschreiberin Andrea Schnyder leitet das Arboner Wahlbüro am grossen Wahlsonntag vom 15. März

«Die Stadt übernimmt ja das Porto»

Es ist ein grosses Vorrecht, frei wählen und abstimmen zu können. Deshalb sollte es selbstverständlich sein, am «Super-Wahltag» vom 15. März teilzunehmen. Das meint Stadtschreiberin Andrea Schnyder, die Leiterin des Arboner Wahlbüros. Sie erklärt, worauf man beim Wählen achten sollte.

Welche Beteiligung wünschen Sie sich am 15. März?

Andrea Schnyder: So viel als möglich! 50 Prozent würde ich mir schon wünschen ...

Eine tiefe Beteiligung brächte Ihnen weniger Arbeit.

Für eine Stadtschreiberin wäre es ein völlig falsches Denken, wenn sie sich bei einer Wahl weniger Arbeit wünschen würde. Eine tiefe Beteiligung bringt unter dem Strich auch nicht weniger Arbeit. Die Vorbereitungen und die Organisation am Wahlsonntag bedeuten gleich viel Arbeit, ob wir nun eine Beteiligung von 41 oder 31 Prozent haben.

Schlafen Sie schlechter vor diesem «Super-Wahltag», wenn der Grosse Rat und der Regierungsrat erstmals gleichzeitig gewählt werden?

Gar nicht. In Arbon haben wir die Wahlen des Stadtrats und des Stadtparlaments auch zusammengelegt. Ich weiss also, was jetzt auch auf kantonaler Ebene auf uns zukommt. Die gute Vorbereitung ist das A und O.

Wann beginnt Ihr Wahlsonntag im Stadthaus?

So zwischen 06.00 und 06.15 Uhr. Die Helferinnen und Helfer kommen dann ab 06.30 Uhr, gestaffelt bis 09.00 Uhr. Sie werden zuerst noch instruiert.

Wer gehört an diesem Tag zu Ihrem Team?

Das sind sicher alle 35 gewählten Mitglieder des Wahlbüros, wobei es



Andrea Schnyder, Leiterin des Arboner Wahlbüros, hat in 21 Amtsjahren noch keine Wahl verpasst.

immer wieder Abmeldungen geben kann, manchmal auch kurzfristige. Zu ihnen kommen etwa 25 Personen aus der Verwaltung. Dazu gehören auch die Lernenden, die im Rahmen ihrer Ausbildung mitwirken. Es gibt viele kleine Aufgaben für sie, bis zur Verpflegung.

Wie werden die Leute im Wahlbüro entschädigt?

Sie bekommen 30 Franken pro Stunde, und das ist steuerpflichtig.

Wie spielt sich der Wahltag konkret ab?

Die Urnen mit den Wahlzetteln werden von den Urnenoffizianten Markus Gsell und Rolf Valentin ins Stadthaus gebracht. Dann gibt es im dritten Stock eine grosse Auslegeordnung. Darauf werden im Ratsaal die Grossratsstimmen und im Barockzimmer die Regierungsratsstimmen ausgezählt. Nach dem Sortieren und Bereinigen werden die Kandidatenstimmen ausgezählt. Bei den Grossratswahlen mit den verschiedenen Listen braucht es natür-

lich mehr Platz. Schliesslich werden die Ergebnisse nach Frauenfeld ins Wahlzentrum übermittelt.

Welche Pannen fürchten Sie am meisten?

Meine erste Arbeit am Sonntagmorgen ist es, den PC aufzustarten. Wenn die Technik versagt, dann wird es schwierig!

«Manipulationen am Wahlsonntag schliesse ich wirklich aus.»

Wie verhindern Sie, dass ein Mitglied des Wahlbüros eine bestimmte Partei oder einen Kandidaten bevorteilt?

Sowohl an den Urnen wie auch an den Tischen im Wahlbüro sind immer Personen von verschiedenen Parteien eingeteilt. Das ist mir ganz wichtig. Dazu kommen immer noch Gegenkontrollen. Das funktioniert.

Also sind Manipulationen gänzlich ausgeschlossen?

Ja, das schliesse ich wirklich aus.

Wie erklären Sie einem Nachbarn das Majorzsystem der Regierungsratswahlen und das Proporzsystem der Grossratswahlen?

Zuerst sage ich ihm: Lies die Wegleitung zu den Wahlen gut durch! Beachte bitte, dass es auf dem amtlichen Wahlzettel aus dem Bezirk Arbon keine Listen-Nummern 4, 8, 12 und 13 gibt, weil es diese Listen in unserm Bezirk gar nicht gibt. Das Majorzsystem ist einfach zu erklären. Wer das absolute Mehr erreicht und am meisten Stimmen hat, ist gewählt. Der Proporz ist, wie es das Wort sagt, eine Verhältniswahl. Aufgrund der erreichten Stimmen gewinnt eine Partei entsprechend Sitze. Und diese Sitze gehen dann an die Kandidaten mit den meisten Stimmen.

Worauf muss man bei den Proporzahlen besonders achten?

Wichtig ist zuerst, dass man nur eine einzelne Liste ins Stimmzettelcouvert legt oder in die Urne wirft. Sonst ist es ungültig. Man kann eine

Liste unverändert einlegen. Man kann auch Kandidaten kumulieren, also doppelt aufführen. Oder man kann panaschieren, also Kandidaten streichen und ersetzen. Und man kann auch die leere Liste mit Kandidaten von verschiedenen Listen füllen.

Bei den Wahlen und Abstimmungen gibt es in Arbon immer etliche ungültige Stimmen. Was wird da falsch gemacht?

Der Hauptfehler liegt darin, dass der Stimmrechtsausweis beim brieflichen Stimmen nicht unterschrieben ist. Ohne diese Unterschrift kann der Wahlzettel nicht berücksichtigt werden. Ein anderer Fehler ist der, dass man den Stimmrechtsausweis und den Wahlzettel ins gleiche Couvert legt. So ist das Wahlgeheimnis nicht gewahrt. Früher gab es auch extrem viele ungültige Stimmen, wenn das Couvert mit den Wahlzetteln nicht zugeklebt war. Jetzt gilt die Lösung, dass eine Stimme zählt, wenn die Lasche im Couvert steckt.

Für wen darf man stellvertretend wählen? Darf ich zum Beispiel für meinen kranken Nachbarn wählen gehen?

Nein, stellvertretend darf man nur für den Ehepartner und den eingetragenen Partner wählen. Auch ein Beistand darf stellvertretend wählen.

Verstehen die Leute im Wahlbüro eigentlich Ihren Walliser Dialekt problemlos?

(lacht) Ja, das «gläub» ich schon! Da kam mir noch kein Missverständnis zu Ohren. Mein Walliser Dialekt ist unterdessen doch etwas abgeschwächt.

Was unterscheidet die Thurgauer von den Wallisern?

Bei uns im Wallis gilt die Handschlag-Qualität noch mehr. Wenn man etwas abgemacht hat, dann kann man sich darauf verlassen. Der Walliser ist auf seine Art positiv speziell.

Das Wallis ist doch ein Sonderfall im Land ...

Das sagen Sie! Der Walliser ist einfach ein Bergler.

Wer ist momentan die beste Bundesrätin?

Soll ich jetzt Viola Amherd, die Walliserin, nennen? Joker!

Was sagen Sie über Arbon und die Arboner, wenn Sie im Wallis danach gefragt werden?

Ich schwärme von der schönen Lage am See und dem attraktiven Standort nahe bei St. Gallen und Zürich. Ich staune auch, wie schnell man einem in dieser Gegend das Du anbietet. Mit der Akzeptanz kann es länger gehen.

«Ich bedaure die Gleichgültigkeit von vielen Stimmberechtigten.»

Was gehört eigentlich alles zum Pflichtenheft der Stadtschreiberin?

Ein grosser Bereich sind die Wahlen und Abstimmungen. Zum Pflichtenheft gehören auch die Vorbereitung und die Nacharbeit zu den Stadtratssitzungen, spezielle Aufgaben für den Stadtpräsidenten, Führungsaufgaben in der Verwaltung und anderes. Ich gehe jeden Tag mindestens einmal durch die Verwaltung, um die Menschen um mich herum zu spüren. Ich bin auch nach über 20 Jahren noch sehr motiviert!

Wer leitet die Verwaltung im Stadthaus?

Die Führung der Verwaltung obliegt dem Stadtpräsidenten. Ich bin so etwas wie seine rechte Hand in

der Verwaltung und kümmere mich auch darum, dass die Zuständigkeiten korrekt eingehalten werden.

Was macht der neue Stadtpräsident anders als sein Vorgänger?

Er ist sicher mehr ausser Haus, weil er mehr Mandate und Termine wahrnimmt. Logisch, dass er dadurch in der Verwaltung zeitlich etwas weniger greifbar ist.

Sie haben schon einige Stadtpräsidenten und Stadträte erlebt. Welche Voraussetzungen sollten erfüllt sein, damit der Stadtrat als Exekutive gut funktioniert?

(stutzt) Ja, ich erlebe jetzt den sechsten Stadtpräsidenten, teils auch Stadtpräsidentinnen. Hilfreich sind sicher politische Erfahrung und die Kenntnisse der politischen Prozesse. Man muss sich auf Augenhöhe begegnen und bereit sein, Kompromisse zu schliessen und Entscheidungen zu akzeptieren, auch wenn man anderer Meinung ist.

Zurück zum Wahltag. Zu befürchten ist, dass die Beteiligung in Arbon einmal mehr sehr bescheiden ausfällt. Warum nehmen zwei Drittel ihr Wahlrecht nicht wahr?

Ich bedaure die Gleichgültigkeit von vielen Stimmberechtigten ausserordentlich. Was wirklich dahinter steckt, kann ich nicht sagen. Ich kann nur dazu aufrufen, das Stimm- und Wahlrecht wahrzunehmen! Für

denjenigen, die brieflich abstimmen, übernimmt die Stadt ja sogar die Portokosten.

Müsste man wie im Kanton Schaffhausen Bussen austeilen für die Stimm-Abstinenz?

Ja, in Schaffhausen bezahlt man sechs Franken, wenn man kneift. Ich hoffe nicht, dass man auch bei uns das Wählen auf diese Weise zur Pflicht erklären muss. Wir werden in der Schweiz weltweit um die direkte Demokratie beneidet. Die Bürgerinnen und Bürger sollten einfach wieder erkennen, welches Vorrecht es ist, dass wir so frei wählen können.

Wie oft kneifen Sie selber bei einer Abstimmung?

Ich habe in den 21 Jahren, seit ich hier bin, noch keine Abstimmung und keine Wahl verpasst.

Wie erholen Sie sich von einem hektischen Wahlsonntag?

Am Abend nach der Wahl gehe ich nach Hause und fahre «embrii» (Walliser Dialekt für «herunterfahren»). Ich ziehe eine erste Bilanz: Hat alles geklappt? Man kann immer noch besser werden. Dann gehe ich noch ein wenig nach draussen. Ich bewege mich im Alltag überhaupt sehr gerne. Ich spaziere in Richtung Steinach, in Richtung Romanshorn oder ich wandere auch einmal auf den Pfänder wie am letzten Sonntag. Und extrem freue ich mich dann auf die nächste Skitour.

Warum haben Sie keine Lust, wie Ihr Chef selber in die kantonale Politik einzusteigen?

Ich bin eine absolute Verwalterin. Das ist meine Welt. Ich bin weniger die Gestalterin. Ich interessiere mich stark für die Politik, aber ich bin «gäre» im Hintergrund.

«Gäre» im Hintergrund: Warum haben Sie trotzdem mitgemacht bei diesem Interview?

Das ist Teil meiner Aufgabe. Vor zehn Jahren hätte ich vor einem solchen Interview noch schlaflose Nächte gehabt. Heute fühle ich mich innerlich gefestigter und in wichtigen Dossiers viel sattelfester.

Interview: Andrea Vonlanthen



Wählen will gelernt sein. Andrea Schnyder erklärt, wie es geht.

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaeft-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaeft-sen.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldestr. 57 9014 St. Gallen

GEWERBE STEINACH

Gipsen, streichen und vergolden – das Malergeschäft Sen in Steinach lässt keine Wünsche offen

Hochwertige Qualitätsarbeit seit 22 Jahren



Ahmet Sen gründete 1998 das Malergeschäft Sen zusammen mit seiner Frau Jolanda Sen-Würth als Einzelfirma. Vier Jahre später folgte die Umwandlung in eine GmbH.

Frühlingszeit ist Fassadenzeit. Partner hierfür ist das «Malergeschäft Sen» aus Steinach. Es setzt seit über zwei Jahrzehnten auf hochwertige Materialien und fachgerechte Ausführungen. Der Traditionsbetrieb kann jedoch noch viel mehr als Fassaden neuen Glanz zu verleihen.

Ob grosse Flächen oder minuziöse Handarbeit – Ahmet Sen und sein Team leisten schnelle und qualitativ hochwertige Arbeit im ganzen Spektrum der Maler- und Gipserarbeiten. Ahmet Sen erklärt: «So kann ich meinen Kunden bei Oberflächenarbeiten ein Gesamtpaket anbieten.

Das garantiert einen reibungslosen Arbeitsprozess und sichert die Qualität.»

Mehr als ein Malerbetrieb
Nebst erstklassigen Fassadenrestaurierungen bietet das Malergeschäft am Böllentretter 22 in Obersteinach folgende Dienstleistungen an: Malerei, Tapeten, Kunststoff- und mineralische Putze sowie edle dekorative Techniken wie Stucco Veneziano oder das Vergolden von Oberflächen. Dabei ist der Traditionsbetrieb sowohl auf Neu- und Umbauten als auch auf Restaurationen spezialisiert. Das prächtige Riegelhaus an der Hauptstrasse 47

in Steinach ist in diesem Zusammenhang ein vielbeachtetes Referenzobjekt: Die Fensterläden des Hauses hat der Malermeister detailgetreu in Handarbeit restauriert. Zusätzlich zu den handwerklichen Kompetenzen bietet Ahmet Sen auch eine fundierte Beratung an und entwirft persönliche Farbkonzepte. Dadurch wird auf die Wünsche der Kunden eingegangen.

Neuer Webauftritt
Auch im Aussenauftreten entwickelt sich das Malergeschäft Sen GmbH stetig weiter. Nach Umgestaltung der Visitenkarte und diversen Inseraten folgt in diesem Jahr eine neu

gestaltete Homepage. Dabei wird er von seiner Familie tatkräftig unterstützt. Diese Zusammenarbeit bedeutet Ahmet Sen sehr viel, da für ihn die Familie das Wichtigste im Leben ist.

Kontakt aufnehmen
Weitere Informationen sowie ein Firmenporträt des Malergeschäftes Sen GmbH sind im Internet unter www.malergeschaeft-sen.ch zu finden. Termine und Auskünfte können via E-Mail unter info@malergeschaeft-sen.ch sowie telefonisch unter 071 446 81 15 oder 079 276 22 52 eingeholt werden.

kim

BOHNENBLUST GIPS AG

9403 GOLDACH

Wolfgang Steiger

Rietlistrasse 5 9403 Goldach Tel. 071 841 31 37 Fax 071 841 31 70
www.bohnenblust-gips.ch steiger@bohnenblust-gips.ch

Gipserarbeiten • Verputzarbeiten • Isolationen
Brandabschottungen • Ausflockungen • Trockenbau

Ihr Dachdecker

- Steildächer
- Flachdächer
- Fassadenbau
- allg. Renovationen

9320 Arbon • Natel 079 446 78 91

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

W. Peterer
Bauunternehmung
Steinach

Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

ZWEIRADSPORT
HEIM
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und
Rollerspezialist
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

Ribi Gartenbau

Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

GLAS WERK

f @ in @

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TUBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

WEIL GESUNDHEIT ALLES IST

SWICA

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule in Horn am Bodensee

ABO Motorbootschule
15 Stunden CHF 1425.-

ABO Segelschule
30 Stunden CHF 1800.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Soeben frei geworden!

Sind Sie Mitglied im Gewerbe Steinach und interessiert?

Auskunft:
071 440 18 30
mazzaro@mediarbon.ch

Finanzierung gewünscht?

Fabienne Haas – Ihre persönliche Kreditberaterin. Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

Raiffeisenbank Regio Arbon
RAIFFEISEN

WIR MACHEN TRAUMBÄDER

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

EINLADUNG ZUM SCHNUPPER-NACHMITTAG



Handwerkliche Arbeit bereitet dir Freude? Maschinen und Technik interessieren dich? Dann sei dabei am Schnupper-Nachmittag im Trunz Technologie Center in Steinach. Die Teilnahme ist kostenlos.

Was dich erwartet:

Lernende geben dir Einblick in ihren Beruf als Anlagen- und Apparatebauer und du wirst mit ihnen zusammen Metall verarbeiten und sogar schweissen!

Wo:

Trunz Technologie Center Steinach, Ahornstrasse 1, Treffpunkt am Empfang

Anmeldung:

bis am 20. März 2020 via online-Formular trunz.ch/ausbildung

Wann:

Mittwoch, 25. März 2020 von 13–16 Uhr

Trunz Metalltechnik AG | Technologie Center | Ahornstrasse 1 | 9323 Steinach
Tel. 071 447 01 01 | ausbildung@trunz.ch

Die Sekundarschulgemeinde Arbon führt drei Schulzentren mit insgesamt rund 500 Jugendlichen und 75 Lehrpersonen. Wir professionalisieren unsere ICT und suchen deshalb per **1. August 2020** (oder nach Vereinbarung) eine

ICT-Fachperson (40 – 60%)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Administration und Weiterentwicklung unserer ICT-Infrastruktur
- 1st und 2nd-level Support
- Zusammenarbeit mit externen 3rd-level Partnern
- Benutzerverwaltung und Lizenzverwaltung in allen Bereichen
- Verantwortung für Budgetplanung und -kontrolle im ICT-Bereich
- Planung und Koordination von Beschaffungen
- Unterstützung des pädagogischen ICT-Supports
- Mitarbeit und Beratung bei ICT-Projekten

Sie bringen mit:

- Abschluss als Informatiker/in EFZ Systemtechnik (oder gleichwertig)
- Fundierte Erfahrungen in den Bereichen: Netzwerk, Windows Server und Clients, Office 365, iPad
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- Selbständige und effiziente Arbeitsweise
- Interesse an schulischen Bedürfnissen und Abläufen

Wir bieten Ihnen:

- Vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Hohe Selbstständigkeit
- Lebendiges Umfeld
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne: Cyrill Keller, Schulleiter Sekundarschule, Alemannstr. 16, 9320 Arbon, 071 447 00 15.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bis 06.04.2020 an: cyrill.keller@ssgarbon.ch

Panik ist die Angst ohne Denken

Panik führt zu reflexartigen Handlungen. Die Vernunft bleibt dabei meist auf der Strecke. So geschehen am 28. Februar, als der Stadtrat Arbon zusammen mit den Verantwortlichen der Fasnacht (11-er Rat der Fasnachtsgesellschaft Lällekönig Arbon und «Arbor-Felix-Hüüler») aufgrund der Coronaepidemie entschieden hat, alle fasnächtlichen Aktivitäten zu verbieten. Fakt ist: Das Bundesamt für Gesundheit, das BAG, verbot zu diesem Zeitpunkt alle Events, welche mehr als 1000 Personen umfassen. Die Absage des Fasnachtsumzuges vom letzten Sonntag ist unter diesem Gesichtspunkt nachvollziehbar. Aber wieso sollten die anderen Veranstaltungen wie die «Stadthaus-Stürmung», der «Lälle-Obig», der Kindermaskenball, der Guggen-Nachtumzug, die Guggenkonzerte sowie die «Hüüler-Nacht» auch unter dieses Verbot fallen? 1000 oder mehr Beteiligte pro erwähntem Happening kamen in den letzten Jahren bei weitem nicht zusammen, so dass ein solcher Zustrom in diesem Jahr ja gerade als eine Sensation zu betrachten wäre. Ein vernünftiges Argument für dieses Verbot fällt mir auch nach differenziertem Nachdenken über die aktuelle Bedrohungslage und vor allem angesichts des BAG-Entscheidung, dass Veranstaltungen unter 1000 Personen nicht verboten werden, nicht ein. Es geht ja nicht um die Pest oder eine Ebola-Epidemie, sondern um einen akuten viralen Infekt durch den Virus mit dem Namen SARS-CoV-2, deren Gefährlichkeit bei Personen unter 50 Jahren vergleichbar ist mit einer normalen Influenza-Grippe oder einer Maserninfektion. Ich hoffe nur, dass der Stadtrat aus dieser Panikspirale rauskommt und in Zukunft wieder, wie bisher, vernunftgesteuerte Entscheide fällt.

Christoph Seitler, Arzt und Stadtparlamentarier Arbon

Die wunderbare Seesicht

Kaum eine Stadt hat einen – bis auf wenige Badehäuser-Parzellen – durchgehenden Seeanstoss. Vom Strandbad bis zur Aach-Mündung hat die Öffentlichkeit freien Zugang zum See. Wo findet man das sonst noch am Bodensee oder an anderen Seen? Trotzdem soll der private Grundstückbesitzer in der zweiten Reihe immer wieder genötigt werden, noch mehr für die Öffentlichkeit freizugeben. Die Stadt Arbon besitzt zwei Restaurants an sensationeller Lage direkt am See: das Strandbad (national prämiert) und das Seepark-Restaurant, das eher um Attraktivität kämpft. Wieso sammelt denn niemand Unterschriften, um aus der einmaligen Lage beim Seeparksaal mehr zu machen? Eine ähnliche Aussen-Möblierung wie vor der «Wunderbar» oder dem Strandbad könnte auch vor dem Seepark-Restaurant in der Wiese aufgebaut werden. Dazu passend müsste ebenso der Vorplatz und der Aufgang zum Seeparksaal einladender gestaltet werden. Die Idee ist nicht neu, es braucht aber die Stadt und den Gastronomen, die gewillt sind, etwas Besonderes zu schaffen. Der Zeitpunkt wäre jetzt gut und man könnte bereits morgen beginnen, das wäre doch wunderbar, oder?

Max Gimmel, Arbon

Gesucht in Steinach / Umgebung

Gewerbefläche Coiffeurgeschäft
Suchen Sie einen Nachmieter? Oder denken Sie über eine Nachfolgeregelung für Ihren Coiffeursalon nach? Ich bin interessiert an:

- Übernahme eines bestehenden Coiffeurgeschäftes
- Gewerbelokal zur Miete evtl. Kauf
- Einfamilienhaus / Hausteil mit integriertem Coiffeursalon oder Gewerberaum zum Kauf

Ideale Grösse: ca. 2–3 Arbeitsplätze (15–25m²). Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail: coiffeursalon@bluewin.ch

Büttenrede von Hofnarr André zur Stadthaus-Nichtstürmung

Liebe Narren von Nah und Fern, die schlechte Botschaft verkünde ich gar nicht gern, das Stadthaus wird heute nicht gestürmt! alle Beamten sind nicht getürmt! Auch den Stadtpräsidenten haben wir nicht entführt, zum Glück haben wir ihn auch nicht berührt. ER liegt krank und flach im Bett. Zum Glück kein Corona, das ist noch nett.

Wir haben nun ganz leere Kassen und den Rest tun wir nun auch gleich verpassen. Nehmt die restlichen Kohlen auch Das ist der neue Coronavirus-Brauch

Hipp, Hipp, Hurra

Wir Narren sind vom Virus übernommen, auch der Vize Stadtpräsident ist wie benommen, behalte doch den Stein der Macht, du kannst ihn behalten in aller Pracht

Hipp, Hipp, Hurra

Keine Märliwelt und keine Narrenzeit Davon ist Arbon nun befreit Trotzdem wollen wir fröhlich sein Und lassen diesen scheiss...Virus nicht hinein

Wegen diesem kleinen Mistekäfer Und glaubt mir, dass ist nicht Geläfer Wir Fasnächtler wären resistent Ersaufen den Käfer im Bier ganz remident Uns Fasnächtlern kann der gar nichts tun Solange wir mehr Saufen als sonst etwas tun.

Sämtliche Arboner Fasnachtsveranstaltungen ausgefallen – Fiasko für Fasnachtsveranstalter

Deprimierte «Lällekönige» und «Hüüler» nach dem Fasnachts-Aus



Es hat nicht sollen sein: Traurige Arboner Fasnächtler, nachdem bekannt wird, dass sämtliche Fasnachtsveranstaltungen abgesagt sind.

Für die beiden organisierenden Arboner Fasnachtsvereine – der Fasnachtsgesellschaft Lällekönig und den Arbor Felix Hüülern – war es ein riesiger Schock, als die Verantwortlichen der Stadt Arbon letzten Freitag in Absprache mit den Fasnächtlern, sämtliche Veranstaltungen der Arboner Fasnacht absagen mussten.

Knapp zwei Stunden vor dem Beginn der traditionellen 48. Arboner Fasnacht wurde letzten Freitag in Arbon entschieden, sämtliche Veranstaltungen abzusagen. Dies, nachdem der Bundesrat angeordnet hatte, dass aufgrund des sich ausbreitenden Corona-Virus ab sofort und bis mindestens am 15. März Veranstaltungen von mehr als 1000 Personen verboten sind. Da sich für den internationalen Fasnachtsumzug Arbon vom letzten

Sonntag bereits 1400 Umzugsteilnehmende angemeldet und tausende von Zuschauern angekündigt hatten, war den Veranstaltern rasch klar, dass der Umzug nicht durchgeführt werden kann. Vermutlich hätten die Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit weniger Teilnehmenden durchgeführt werden können. Doch wie die Veranstalter mitteilen, hätten sie «aus Solidarität anderen Grossveranstaltungen gegenüber und vor allem weil wir nicht einen einzigen Ansteckungsfall verantworten konnten und wollten» sämtliche Veranstaltungen abgesagt.

Mini-Konzerte, Schweigemarsch

Anstelle der Stadthausstürmung wurde eine kurze Infoveranstaltung gemeinsam mit der Stadt und ein Apéro durchgeführt. Um die Umsatzeinbrüche wenigstens in den Beizen gering

zu halten, wurden dort kleinere Guggenkonzerne durchgeführt. Anstelle des grossen Umzuges wurde ein kleiner Schweigemarsch der Fasnächtler entlang der Umzugsstrecke bei schönstem Wetter durchgeführt.

Viele Auslagen, keine Einnahmen

Nun gehe es darum, den finanziellen Schaden so gering wie möglich zu halten. Zum Zeitpunkt der Absage seien schon fast alle Ausgaben bereits getätigt worden – jedoch fehlen nun sämtliche Einnahmen. Wie die Fasnachtsvereine weiter bekannt geben, werden sie alles daransetzen, um den Fortbestand der Arboner Fasnacht gewährleisten zu können. Bereits gekaufte Eintritte für die Veranstaltungen, können auf die Fasnacht 2021 übertragen oder rückerstattet werden. Sehr gerne nehmen die Fasnächtler einen möglichen Verzicht auf das Eintrittsgeld auch als Spende entgegen. Die entsprechenden Zuschauer können sich bei den Vorverkaufsstellen bis Ende März 2020 melden.

Damit die Fortsetzung der Arboner Fasnacht gewährleistet werden kann, nehmen die beiden Fasnachtsvereine gerne auch weitere Unterstützungsbeiträge oder Spenden entgegen. Weitere Informationen gibts auf den Webseiten www.fasnachtarbon.ch und www.hueler.ch.

mitg.



Traurige Fasnächtler. Da bleibt nur der gegenseitige Trost: (von links) André Maegert («Hofnarr»), Katja Weingartner-Gsell («Lällekönig»), Patricia Krohn («Hüüler») und Sarah Bacher («Rappenspalter»). (Bild: Joanna Rutko-Seitler)

Bankverbindungen für Spenden

Wer eine Spende machen will an die finanziell geschädigten Fasnachtsgesellschaften:

- Fasnachtsgesellschaft Lällekönig Arbon: CH46 8080 8008 9249 1156 1, Raiffeisenbank Regio Arbon, Arbon
- Arbor Felix Hüüler, CH11 8130 7000 0070 8980 9, Raiffeisenbank Regio Arbon, Arbon

Mitbestimmen **Bitte wählen Sie!** Mitgestalten

Es ist wichtig, wer gewählt wird und die Wirtschaft vorantreibt.



SunneKLAR
in den Grossen Rat, 15. März 2020



Walter Knöpfli
1954, Kesswil, ledig
Bauführer / Landwirt
Kantonsrat, Präsident Landi Region Kesswil
Kassier Waldkooperation Kesswil
Jassen, Turnen, Reisen

bisher



2x auf Ihre Liste

Liste **9**

SunneKLAR
in den Grossen Rat, 15. März 2020



Alvin Fischer
Horn, verheiratet, 1947
Architekt
aktiver Stimmbürger

«für Eigenverantwortung und Solidarität zwischen jung + alt»



2x auf Ihre Liste

Liste **9**

JAKOB AUER bisher	MARINA BRÜGGMANN bisher	ALBAN IMERI bisher	MARTIN NAFZGER bisher	BIANCA RODRIGUEZ	DANIEL BACHOFEN	FELIX MEIER	LUM COTI
-----------------------------	-----------------------------------	------------------------------	---------------------------------	-------------------------	------------------------	--------------------	-----------------



FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE SP

Grossratswahlen 15. März 2020
in den Regierungsrat: Cornelia Komposch
www.sp-tg.ch

Liste **10**



Lieber Kunde,

aufgrund der aktuellen Situation um das Coronavirus und die unbestimmte Entwicklung in den kommenden Wochen haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, unsere diesjährige **Ausstellung am 14./15. März 2020 abzusagen**.

Wir sind überzeugt, damit den richtigen Schritt getan zu haben, da die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden sowie diejenige der Mitarbeiter über allem steht.

Dennoch dürfen Sie gerne bei uns vorbeikommen und die aktuellen Modelle in unserem Showroom bestaunen und Probe fahren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Garage Kaufmann Team

TIPPS & TRENDS

«Presswerk»: Auftritt von Anna Rossinelli

Das Konzert mit Anna Rossinelli morgen Samstag, 7. März, im «Presswerk» Arbon findet statt. Als Support Act tritt der Basler Sam Himself auf.

Drei Jahre nach dem letzten Langspieler nimmt Anna Rossinelli den musikalischen Faden wieder auf. Die Zeit war reif für das wohl beste Werk der zehnjährigen Bandgeschichte – «White Garden». Nach der Nummer-1-Platzierung in den Schweizer Albumcharts amtiert Anna Rossinelli derzeit auch als Jurorin bei «Voice of Switzerland».

Sam Himself als Support Act

Der Basler Sam steht als Teil eines Duos auf einer New Yorker Bühne – doch er bleibt allein, denn die andere Hälfte taucht nicht auf. Schulterzucken. Dann die Ansage «Please welcome – Sam Himself». So schnell kommt man selten zu einem Künstlernamen, den Sam aber gerne behalten hat.

Kanton bewilligt Konzert

Die Veranstaltung findet statt, der Kultur Verein hat mit den kantonalen Behörden die Risikoabklärungen für eine Veranstaltung mit weniger als 1000 Personen gemacht und die Genehmigung für die Durchführung erhalten. Der Veranstalter wird aufgrund der Anforderungen des kantonalen Gesundheitsamtes eine Teilnehmerliste führen. Programm morgen Samstag: 18 Uhr: Mitgliederversammlung Kultur Verein (nur Mitglieder); 20.15 Uhr: Sam Himself; 21 Uhr: Anna Rossinelli. pd.

Hineinschnuppern bei der Pfadi Arbor Felix



Am Schnuppertag der Pfadi Arbor Felix erwartet die Kinder und Jugendlichen ein vielseitiges Programm. (Bild: Samuel Rast/Solaris)

Am Samstag, 14. März, lädt die Pfadi Arbor Felix zum nationalen Schnuppertag. Im Tälisberg erleben alle Interessierten im Alter zwischen 4 und 17 Jahren einen abwechslungsreichen Nachmittag.

An 350 Standorten der Schweiz werden am 14. März Pfadi-Schnuppertage durchgeführt. Auch die Pfadi Arbor Felix lädt von 14 bis 16.30 Uhr zum Schnuppertag im Tälisberg (Treffpunkt beim Parkplatz) ein. Zusammen mit Gleichaltrigen erleben die Teilnehmenden – eingepackt in eine Geschichte – ein spannendes Abenteuer. Dabei ist für jedes Alter etwas dabei: Die Kleinsten (4 bis 7 Jahre) können in der Biberstufe vorbeischaun. In der Wolfsstufe sind alle 7- bis 11-Jährigen will-

kommen. Und auch die Älteren (ab 11 Jahren) erleben in der Pfaderstufe eine aufregende Aktivität.

Pfadi fördert Selbstständigkeit

Die Pfadi bietet Kindern und Jugendlichen Raum, spielerisch zu lernen, sich im Freien auszutoben und mit einfachen Mitteln auszukommen oder auch Verantwortung innerhalb einer Gruppe zu übernehmen. Ausserdem sollen Kinder und Jugendliche an Selbstständigkeit gewinnen. Ehrenamtliche Leitende sammeln im Alter ab 17 Jahren erste Erfahrungen als Führungspersonen, lernen mit Verantwortung umzugehen und fördern die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen mit altersgerechten Aktivitäten. Mehr Infos unter www.pfadiarborfelix.ch. mitg.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Simone und Patrick Wirz,
Seewiesenweg 2, 9322 Egnach

Bauvorhaben:
Neubau Einfamilienhaus,
Parzelle 5678, Chriesiweg
6, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft
Freitags AG, Ross-
weidstrasse 24, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben:
Bau Pool / Aufhebung
Biotop (Änderung
Standort Pool), Parzelle
5248, Rossweidstrasse
24, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft
In Gaerten GmbH,
Schlossbergstrasse 11,
6312 Steinhausen

Bauvorhaben:
Abbruch Remise / Neu-
bau zwei Doppel-einfami-
lienhäuser, Parzellen
5289, 4348, In Gaerten
1, 9320 Frasnacht

Auflagefrist
6. März bis 25. März
2020

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt,
Stadthaus, Hauptstrasse
12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auf-
lagefrist schriftlich und
begründet an die Poli-
tische Gemeinde Arbon zu
richten.



Ab 1. August 2020 suchen wir für die Abteilung Einwohner/ Sicherheit eine/n

Materialwart/in Feuerwehr (100 %)

Zu den Hauptaufgaben gehören die Wartung des Fahrzeugparks und die Reinigung, der Unterhalt sowie die Reparatur von Feuerwehrmaterial (Atemschutzgeräte, Pressluftflaschen, Schläuche, Dienstkleider usw.). Der/die Materialwart/in nimmt an Kursen, Übungen, Brand- bzw. Schadeneinsätzen teil und erledigt Aufgaben der Hauswartung.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf www.arbon.ch/stellen.

FRÜHLINGSFERIEN
2020

**FERIEN
SPASS
ARBON**

Jetzt online anmelden bis
15. März 2020 via:
www.arbon.ch/ferienspass

AB 2 BIS 16 JAHREN

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 27. Februar 2020 ist gestorben in Arbon: **Rüfenacht geb. Weinmann Ruth Alice**, geboren am 24. Februar 1930, von Meikirch, Witwe des Rüfenacht Walter Francis, wohnhaft gewesen in Arbon, mit Aufenthalt im Pflegeheim Sonnhalden. Die Abdankung findet heute Freitag, 6. März, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Marcel Rüfenacht, Berglistrasse 67, 9320 Arbon.

Am 2. März 2020 ist gestorben in Arbon: **Weimer geb. Hofstetter Marcelle Erika**, geboren am 22. Oktober 1930, von Arbon, Witwe des Weimer Walter Georges, wohnhaft gewesen in Arbon, Haus Alma, Römerstrasse 31. Die Abdankung findet am Dienstag, 17. März, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Karin Weimer, Schokoladenweg 5, 9011 St. Gallen.

Am 2. März 2020 ist gestorben in Arbon: **Stillhard Paula Margrit**, geboren am 25. Mai 1928, von Wildhaus-Alt St. Johann, Wildhaus, wohnhaft gewesen in Arbon, Haus Alma, Römerstrasse 31. Die Abdankung findet am Freitag, 13. März, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Richard Sutter, Frohheimstrasse 12, 9325 Roggwil.

PRIVATER MARKT

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Gesucht für Garten Umgebungsunterhalt rund um unser historisches Mayrhaus in Arbon: Zuverlässige, selbstständige evtl. pensionierte Person, die Freude und Zeit für den regelmässigen Gartenunterhalt ums Haus und für die einfache Haustechnik-Überprüfung hat. Baumschnitt-Kenntnisse erwünscht. Zeitaufwand zirka 5 Stunden im Zwei-Wochen-Rhythmus. Gartengeräte und Grüngutablage vor Ort. Kontaktaufnahme unter Telefon 077 526 68 53.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

REINIGUNGEN UND MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roborto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

TREFFPUNKT

Im März 2020 für ein «symbolisches Honorar» Vermittlung einer seriösen Bekanntschaft für Menschen ab 60 Plus. * st.gallen@contacta.ch od.* **079 444 79 52 ***

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. Speiseservice im Nichtraucherssaal. **Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50.** Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren** bieten wir in Arbon und Umgebung einen **kostenlosen Lieferservice**, Tel. 071 446 16 07. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im Café Restaurant Weiher, Arbon. **Dienstag, 10. März** von 14.00–17.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, ab sofort o. n. V. **4.5-Zimmer-Altstadtwohnung, Postgasse 8**, 3. OG - 108m². Neu renoviert inkl. Küchengeräte, 2 Balkone, grosse Dachterrasse zur Mitbenützung. Mietzins 1350.- inkl. NK. Auskunft und Besichtigung david.lanter@bluewin.ch Tel. 071 446 30 45.

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an, RUPP Immobilien Consulting 079 407 42 58.

Roggwil, St. Gallerstr. 55, Kirchgemeindehaus. Per 1. April 2020 vermieten wir eine schöne **4-Zimmer Maisonette Wohnung**, 100m² mit grossem Balkon. Mietpreis CHF 1650.- Nebenkosten CHF 150.-. Auskunft erhalten Sie unter Tel. 079 104 77 37.

Zu vermieten **Einzelgarage**, Weidenhofstrasse 24, Fr. 125.-/Mt., Hectar Bressan AG Arbon, 071 447 88 60

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

Zu verkaufen Segeljolle 470, TG 7408, 1a, viel Zubehör, Besichtigung in Horn, Tel. 071 866 15 75, Carl Claus.

VEREINE

«Ich kann 3-stimmig singen: Laut, falsch u. mit Begeisterung!» Das genügt bei uns AS nicht ganz. Wir singen 4-stimmig! www.arboner-saenger.ch

Freitag ist felix Tag



Jetzt planen...
im Sommer geniessen

Breitenbach Gartenbau GmbH · 8590 Romanshorn
071 463 19 84 · www.breitenbach-gartenbau.ch

POLITISCHE GEMEINDE HORN

Amtliche Mitteilung

Ersatzwahl in die Rechnungsprüfungskommission

Nach dem Rücktritt von Herr Maurus Neff aus der Rechnungsprüfungskommission Horn wird eine Ersatzwahl notwendig.

Der Gemeinderat hat diese Ersatzwahl auf den

17. Mai 2020

festgelegt.

Es sind die folgenden Behördenmitglieder zu wählen:

- Ein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission

Gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht sind erste Wahlgänge bis zum 69. Tag vor dem Abstimmungstag anzukündigen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag, d.h. **bis spätestens 24. März 2020**, bei der Gemeindeverwaltung, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, einzureichen sind. Die Vorschläge sind von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen.

Die Liste mit den rechtzeitig vorgeschlagenen Personen wird als offizieller Wahlvorschlag den Abstimmungsunterlagen beigelegt. Es können allerdings auch Personen gewählt werden, die nicht auf dem Wahlvorschlag figurieren.

Horn, 6. März 2020

Der Gemeinderat Horn

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 6. März

- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 18 Uhr: Dinner and Dance, Restaurant Presswerk.
- 18.25 Uhr: Treffpunkt Bahnhof, Abendwanderung mit Chinoise, Naturfreunde Arbon, Info H. Troesch 079 394 92 35.
- 19.30 Uhr: Gitarrenkonzert von Roland Mueller, Landenbergssaal.
- 22 Uhr: Dance mit Live-DJ, Restaurant Presswerk.
- Saisonöffnung, Connys Hafengebärdli, Hafen West.
- Saisonöffnung, Connys Hafengebärdli, Hafen West.
- Bis 7. März: Promotionswoche Goloy, Swidro Drogerie Rosengarten.

Samstag, 7. März

- Über 30 Party, Trischli.
- 20 Uhr: Konzert Anna Rossinelli, Kulturzentrum Presswerk.
- 20 Uhr: Konzert Just Two Band, Hotel Wunderbar

Sonntag, 8. März

- 10 Uhr: Sonntags-Brunch, Casa Giesserei, Giessereistrasse 12.
- 11 Uhr: Konzert der Musikschule Arbon, Dietschweiler-Saal
- 14 Uhr: Ausstellungseröffnung «Meine Tante Pauline aus Paris», Historisches Museum

Dienstag, 10. März

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.
- 14 Uhr: Filmmachmittag, Casa Giesserei Giessereistrasse 12.
- 14 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Llive Musik, St. Gallerstrasse 53.

Donnerstag, 12. März

- 18.30 Uhr: Schweizer Gin-Tasting mit Mirco Bösch, MoMö, Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum, St.Gallerstrasse 209, Preis 69 CHF.

12 Stunden für Europa beten

Heute Freitag, 6. März, findet um 19 Uhr der ökumenische Weltgebets-tag der Frauen in der katholischen Kirche Arbon statt. Deshalb beginnt das 12-Stundengebet ausnahmsweise erst um 21 Uhr statt. Bis in die frühen Morgenstunden wird in der Galluskapelle für Europa, die Schweiz, die Stadt und die ganz persönlichen Anliegen gebetet. Auskunft: Carmen Raschle, Telefon 071 446 92 53. mitg.

Freitag, 13. März

- 18.30 Uhr: Schweizer Whisky-Tasting mit Arthur Nägele, MoMö, Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum, St.Gallerstrasse 209, Preis 69 CHF.

Horn

Freitag, 6. März

- 9 bis 19 Uhr: Rampenverkauf Leder Gimmel, Max Gimmel AG, Seestr. 108.

Samstag, 7. März

- 9 bis 17 Uhr: Rampenverkauf Leder Gimmel, Max Gimmel AG, Seestr. 108.

Steinach

Freitag, 13. März

- 19 Uhr: HV Gewerbeverein Steinach, Restaurant Morgental.
- 20 Uhr: 10. Dog-Turnier, Freihandbibliothek Steinach, Startgeld 10 Franken.
- 20 Uhr: Theaterpremiere, «Än riese Stress im Tellexpress», Gemeindesaal.

Roggwil

Mittwoch, 11. März

- 19.30 Uhr: Gemeinsames Singen, evang. KG-Haus
- 19.30 Uhr: HV Wasserkorporation Freidorf-Watt, Restaurant Seeblick.

Ökumenischer Suppentag in Roggwil

Am Sonntag, 8. März, findet der ökumenische Suppentag in Roggwil statt. Der Anlass beginnt um 10.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Roggwil mit einem Gottesdienst zum Thema «Wie gehen wir mit Saatgut um?» Leitung: Diakon Tobias Zierof und Pfarrer Hans Ulrich Hug. Gleichzeitig Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus. Ab 11.30 Uhr Suppenzmittag im Ochsen-saal. mitg.

Feier zum Weltgebetstag

Heute Freitag, 6. März, um 18 Uhr findet in der Evangelischen Kirche Roggwil eine Feier zum Weltgebetstag statt. Eine ökumenische Gruppe lädt zum Gottesdienst und anschliessend zum Zusammensein im Kirchgemeindehaus. Die Liturgie stammt aus Zimbabwe. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 9. bis 13. März: Pfr. H. Ratheiser, T: 071 440 35 45
- Freitag, 6. März 19 Uhr: Ökum. Weltgebetstag Zimbabwe, katholische Kirche.
- Sonntag, 8. März 9.30 Uhr: Cevi-Familiengottesdienst. Anschl. Apéro
- Montag, 9. März 15.30 Uhr: Godi for kids, Pfrn A. Grewe und S. Menges, Cafeteria 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf, Sitzungszimmer Kirche
- Mittwoch, 11. März 9 Uhr Frauzmorge: «In mir steckt mehr, als ich meine», Referentin Heidi Schänzle-Geiger, Alzheimer-Vereinigung Thurgau, Pfrn A. Grewe, KG-Haus 10 Uhr: Gottesdienst Schützenwiese, Pfr. H.M. Enz

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 6. März 19 Uhr: Ökum. Weltgebetstag Zimbabwe, Kirche St. Martin.
- Samstag, 7. März 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin
- Sonntag, 8. März 10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion. Kirche St. Martin 13 Uhr: Msza sw. po polsku

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 8. März 9.30 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter. Kinder- und Jugendprogramm von 1–16 Jahren. 18 Uhr: depo3 Jugendgottesdienst, Brühlstrasse Arbon. <https://chrischona-arbon.ch>

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 8. März 9.30 Uhr: Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 8. März 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 8. März 10 Uhr: Gottesdienst
- Montag, 9. März 19.30 Uhr: Altes Testament, Referatwiederholung vom 2. März

«Just Two» in der «Wunderbar»

Morgen Samstag, 7. März, um 20 Uhr spielt die bekannte Band «Just Two» live in der «Wunderbar» Arbon. «Das vielseitige Repertoire führt quer durch die ganze Rock-, Pop- und Blues-Palette. mitg.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 6. März 18 Uhr: Ökum. Weltgebetstag
- Sonntag, 8. März 10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst. Pfr. H.U. Hug/Gem.leiter T. Zierof. Anschl. Suppentag im Ochsen-saal 10.30 Uhr: Ökum. Kindergottesdienst

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 7. März 19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Otmarskirche

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 6. März 19 Uhr: Weltgebetstag Zimbabwe.
- Sonntag, 8. März 10 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche Goldach, Pfrn. K. Meier-Schwob. Anschl. Kirchenkaffee

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 6. März 9 Uhr: Herz-Jesu-Messe 19 Uhr: Weltgebetstag in der Evang. Kirche mit Jakobus-Chor
- Samstag, 7. März 16 Uhr: Eucharistiefeier
- Sonntag, 8. März 10 Uhr: Kommunionsfeier

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 6. März 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag, kath. Kirche.
- Sonntag, 8. März 10 Uhr: Gottesdienst

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 6. März 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag, kath. Kirche.
- Sonntag, 8. März 10.30 Uhr: Wortgottesdienst, Kommunionfeier und Taufe, Beat Zellweger

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 7. März 16.30 Uhr: Chrabbeffir i. d. Kirche
- Sonntag, 8. März 10 Uhr: Eucharistiefeier

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Arbon darf sich auf eine Neuauflage des «Strickwegs» freuen

Strick- statt Coronavirus

Der Entscheid ist gefallen: Es gibt auch im kommenden Sommer einen «Strickweg» durch Arbon. Motiviert von den vielen positiven Reaktionen des letzten Sommers, werden Arbons Strickfrauen diesmal so manche «bäumige» Attraktion bestriicken.

Bunt und originell präsentierte sich Arbon letzten Sommer an seiner Flaniermeile. Auf dem 1400 Meter langen Strickweg konnten sich Passanten von 68 gestrickten Objekten verzaubern lassen. Leute bestaunten «eingekleidete» Handläufe, Pfosten und Baumstämme, überstrickte Verkehrsschilder, Fensterläden und Laternen. Dutzende farbiger Schmetterlinge ruhten auf einem Baum bei der «Wunderbar» aus. Riesige Arme umschlangen Bäume, die Brunnenfigur am Fischmarktplatz trug plötzlich einen bunten Bikini.

Beste Werbung für Arbon

Der erste Arboner Strickweg war ein Publikumsmagnet. Beste Tourismuswerbung für Arbon. Medien aus dem In- und Ausland berichteten. Und Initiatorin Franziska Röhrli erhielt Dutzende lobende Briefe und Mails. «Diese Reaktionen waren es, die uns bewogen haben, im kommenden Sommer, nochmals einen Strickweg zu kreieren», sagt die «Arbonerin



Sie umgarnt alle mit ihren Strickideen: Franziska Röhrli Rutishauser.

des Jahres 2019». Zuerst hatte sie im Sinn, zwei-drei Jahre zu pausieren. Der riesige Zuspruch gibt ihr und ihren rund 50 Strickfrauen jedoch den Mumm, mit den Stricknadeln erneut Furore zu machen. Von 13. Juni bis im Herbst gibts somit den zweiten Arboner Strickweg.

«An Ideen mangelts uns nicht», sagt die Inhaberin des Altstadt-Fachge-

schäfts «Filati – Mode mit Wolle». Diesmal dreht sich alles um «glückliche Bäume», dem Wappenzeichen von Arbon. Auf 2,9 Kilometern Länge sollen rund 70 Objekte eingestrickt werden.

Für Franziska Röhrli wird es wieder ein gewaltiger «Lupf» werden – auch finanziell. Letztes Jahr trug sie die Kosten von rund 45 000 Fran-

Kantonsratswahlen 2020

Chantal 
Strasser-
Stäheli

2X auf jede Liste

feliX.



**Ursula Gentsch,
 Simon Menges, Felix Heller**

Mit riesigem Engagement hat die Musikkommission der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon Spenden gesammelt für die klangliche Rückführung ihrer Kirchenorgel. Nun sind die 120 000 Franken zusammengetragen. Das isch Musig! Kompliment den fleissigen Sammlern.

ken für Material und Werbung selber. Dieses Jahr ist sie froh, wenn Spenderinnen und Spender den Strickweg unterstützen. In ihrem Laden hat sie deshalb eine Spenden-Schatztruhe stehen für freiwillige Beiträge. Franziska Röhrli: «Je nach Spendeneingang wird der Strickweg kleiner oder grösser werden.»

Ueli Daepf

Spendenaktion für «Verlorene Klänge» erfolgreich

Dank zahlreicher Spenderinnen und Spendern sind die Finanzen für die klangliche Rückführung der Orgel in der Evangelischen Kirche Arbon gesichert.

Die Freude, das erklärte Ziel erreicht zu haben ist bei den Verantwortlichen sehr gross. Ursula Gentsch und Simon Menges sind überaus dankbar für die kleinen und grossen Spenden. Der erreichte Betrag von 120 000 Franken ermöglicht es,



Gross ist die Freude bei (von links) Organist Simon Menges, Spendenakti-on-Leiterin Ursula Gentsch und Kirchenpräsident Röbi Schwarzer.

entfernte oder zerstörte Orgelpfeifen wieder einzubauen. Damit werden die «verlorenen Klänge» und der ursprüngliche Farbenreichtum des Instruments wieder zu neuem Leben erweckt und der Bodensee-Orgel jugendlichen Charme verliehen. Als musikalischer Kulturträger wird die Bodenseeorgel auf dem Bergli wieder für viele Jahre in Gottesdiensten und Konzerten zur Verkündigung, Bereicherung und zum Innehalten erklingen. mit.